



## Mit vollem Segel ins Ziel vor der Nordermole „gebrettert“

Um 16.02 Uhr kreuzte die „Thessalona“ von Steuermann Volker Behrens unter dem Jubel der Zuschauer den Kopf der Nordermole. Die Gib Sea 31 war das erste Boot im Ziel, das „first ship at home“. Exakt vier Stunden und 57 Minuten hatte die Crew des Heiligenhafeners für die 33 Seemeilen von Grömitz nach Travemünde gebraucht.

Wettfahrtleiter Jens Kath hatte beim Start noch 32 Dickschiffe gezählt: „Zehn sind nicht mehr ins Rennen gegangen, einige aufgrund von Materialproblemen, andere Crews zollten den harten Bedingungen am Vortag Tribut.“ Bei hervorragendem Segelwind, „sind dann gerade die Dicken die letzten acht Meilen mit vollen Segeln bei sieben Windstärken ins Ziel gebrettert.“ Schnellstes Schiff unter den großen „Pöten“: die „Adamas“ von Jan Peters (Bad Malente), der nach 41 Seemeilen und 5:30 Stunden um 16.42 Uhr die Ziellinie kreuzte. Großes Hallo auch 70 Minuten später, als die „Willy Lehmann“ von Claus-Jürgen Wulf (Lübeck) als letztes Schiff im Hafen war.

Nach berechneter Zeit war auch die fixe „Thessalona“ auch das beste Schiff der Ost-seecup-Gruppe vier (OSC 4). Der Supercup der Stadtwerke Lübeck, eine Wertung aus den Kurzwettfahrten am ersten TW-Wochenende und beiden Mittelstreckenrennen, ging hier an die „Hatifnatte“ des Lübeckers Arnd Ackermann. Jörg Dollenberg (Kiel) gewann mit seiner IMX-40 „Dolce Vita“ in der OSC 5 nach Platz drei auf den Mittelstrecken den Supercup. In allen anderen Gruppen waren die Mittelstreckensieger auch Supercupgewinner: Stefan Moll (Lübeck) mit der „No Name“ (OSC 1), Frank Haßlers „Flotte Lotte“ aus Timmerdorfer Strand (OSC 2) sowie die überragende „Funicula“ des Bremers Günther Müller-Röhle, die in der OSC-3-Gruppe auf Kurz- und Mittelstrecke siegte. jek

Als erstes Schiff im Hafen und auch nach berechneter Zeit vorn: die „Thessalona“ aus Heiligenhafen. Fotos: MAXWITAT (2), KÖNITZER, MEYER



## Segel-Progr

Heute: Wett

- Bahn Bravo: 50
  - Bahn Charlie: 1
  - Bahn Delta: Top
  - Bahn Epsilon: Formu
  - Bahn Beach: 49
- landtour)

## Ergebnisse

Olymp

470er (Endstand nach Koch/Lene Sommer (D) per Wagner/Lennart S Sandquist/Karin Berg Koutna/Michaela Pre Markus Meilchen/Mich 6. Daria Blaschkiewitz

Finn Dinghy, nach 7 W Punkte; 2. Thomas Reg (Schwerin) 14; 4. Simon Dirk Meid (Mandiet 20